

## Frischlingsfest für neue Mitglieder

Begrüßung examinierter Pflegekräfte in der Augusta Schwesternschaft



**Der Sprung vom Klassenzimmer ans Krankenbett ist nicht immer einfach. Das Frischlingsfest soll examinierten Pflegekräften den Einstieg leichter machen.**

► Wir Augusta-Schwestern legen großen Wert auf eine wertschätzende Begrüßung neuer Mitgliedsschwestern und ihre zügige Einarbeitung. So geben wir unseren „Frischlingen“ von Anfang an das Gefühl, in unserer Schwesternschaft gut aufgehoben zu sein und halten die hohe Motivation und Zugehörigkeit langfristig aufrecht.

„Frischlinge“ sind die neuen außerordentlichen Mitgliedschwestern, die gerade ihr Examen abgelegt haben, examinierte Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflegerinnen und Altenpflegerinnen, die neu als Mitglied in die Schwesternschaft eingetreten sind. Sie erhalten diesen Status im Einführungsjahr und werden im darauf folgenden Jahr ordentliche Mitglieder.

Einmal im Jahr treffen sich alle „Frischlinge“, Beirats- und Vorstandsschwestern, Mitarbeiter aus der Verwaltung und unsere Oberin Elisabeth Gleiß, zu einem gemeinsamen Austausch bei einem netten Essen. Alle Schwestern nehmen zweimal an dieser Veranstaltung teil.

Jeder stellt sich persönlich vor, sodass die jeweilige Funktion für alle transparent ist. Es ist schön, dass die Namen der einzelnen Personen ein Gesicht erhalten. Alle Einsatzorte der

neuen Schwestern werden von Mentorinnen aus dem Beirat oder Vorstand begleitet, sodass jede Schwester, neben Oberin Gleiß, einen weiteren Ansprechpartner in ihrem neuen Arbeitsfeld hat.

Beim ersten „Frischlingstreffen“ wird immer Verbandsarbeit vermittelt. In Gruppenarbeit werden die berufsethischen Grundsätze diskutiert, erarbeitet und anschließend für alle im Plenum vorgetragen.

Es gibt Informationen zu den Themen: Was heißt es, Rotkreuzschwester zu sein? Vorteile der Mitgliedschaft, besondere Rechtsstellungen der Rotkreuzschwester, Organe der Schwesternschaft wie Beirat, Vorstand, geschäftsführender Vorstand, Mitgliederversammlung, Wahlen und aktuelle Berufspolitik. Auch zu den eigenen Einrichtungen, den Gestellungsfeldern und möglichen Einsatzorten gibt es einen regen Austausch.

Im Einführungsjahr lädt unsere Oberin die Schwestern dreimal zu einem Mitgliedergespräch in die Schwesternschaft ein. In diesen Gesprächen werden die gegenseitigen Erwartungen geklärt und die weitere Personalentwicklung besprochen.

Beim zweiten Frischlingstreffen, das im Jahr darauf stattfindet, starten wir – nach der Vorstellungsrunde – gestärkt an Leib und Seele, zu einer abendlichen Stadtführung durch Lüneburg. Wir wandeln durch Lüneburgs alte Gassen und Straßen, die es bereits im Mittelalter gab und erleben dabei auch das neue junge Lüneburg.

Mit der Überzeugung, dass die DRK-Familie eine starke Gemeinschaft ist, die etwas auf den Weg bringen kann, verabschiede ich mich für heute aus Lüneburg.



Autorin

**Sabine Rennau**  
Assistentin der Oberin  
DRK-Augusta Schwesternschaft Lüneburg e.V.  
drk-augusta.de

